

So schmeckt Wien



Schweizerhaus. Wenn das Genuss-Magazin „A la Carte“ am 27. April im Ronacher zum 17. Mal seine „Trophée Gourmet A la Carte 2005“ verleiht, steht ein Wiener Wahrzeichen im Mittelpunkt: das Schweizerhaus, ein kulinarisches Generationenwerk, seit 1920 im Besitz der Familie **Kolarik**. Senior-Chef Karl ging nie in Pension, er arbeitete bis kurz vor seinem

Tod mit 93 im Pratergarten unter den Kastanien, seine Frau **Else** wacht mit 86 noch immer über das Küchengeschehen. Die Junior-Chefs **Karl Jan Kolarik**, 59, und seine Frau **Johanna**, 58, lernten einander beim WU-Studium kennen und führen das Erbe – das Schweizerhaus mit Garten für 1800 Gäste und den Bierimport Kolarik & Buben – mit viel Engagement fort. Kommerzialrat Karl juniors Geheimrezept neben bereits legendärer Bierpflege und knusprigen Stelzen: „Man muss die Menschen gern haben.“ Dafür bekommen die Kolariks die nationale „Ehren-Trophée“.